

Gemeindebrief

Katholische Kirche Stuttgart-Nordwest

März 2020/2

**Wie
sieht's
aus?**

Wählen
Entscheiden
Gestalten

**Informationen zur
Kirchengemeinderatswahl
am 21./22. März 2020**

in den Gemeinden

St. Josef / St. Monika in Feuerbach,

Salvator in Giebel und

St. Theresia in Weilimdorf



St. Josef

St. Monika

St. Theresia

Salvator

In unserer Kirche, im Morgen, ...

... wird das Wort Jesu nicht nur verkündet sondern auch gelebt.

Wird der Mensch,
jeder so, wie er ist,
geliebt.

Wird getanzt und gelacht und gefeiert.

Wird das Brot geteilt und das Leid.

Wird der Wein geteilt und die Freude.

In dieser Kirche, im Morgen,
siegen Mut und Liebe, Barmherzigkeit und Mitgefühl
über Angst und Machtgier, Ausgrenzung und Selbstmitleid.

In dieser Kirche, im Morgen,
sind

Frau und Mann

Kind und Greis

Homo und Hetero

arm und reich

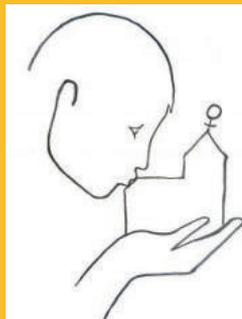
gebunden und ungebunden

zusammen und allein.

Willkommen an jedem Ort und willkommen in jeder Berufung.

Willkommen als lebendiger Widerschein von Gottes liebendem Blick.

Andrea Voß-Frick



Bildnachweis: Wir küssen unsere Kirche wach, mariazweipunktnull.de

Kirchengemeinderatswahlen am 21./22. März 2020

**Wie
sieht's
aus?**

Wählen
Entscheiden
Gestalten

Liebe Gemeindemitglieder unserer großen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordwest, vor allem aber liebe Wählerinnen und Wähler bei der Kirchengemeinderatswahl 2020, zusammen mit den von Ihnen gewählten ehrenamtlichen Kirchengemeinderäten leite ich

als Pfarrer unsere Gemeinden, unterstützt von einem Team von pastoralen Mitarbeiter/innen und über 400 haupt- und ehrenamtlich Engagierten. Das ist ein Segen für die Kirche. In unseren Gemeinden gestalten Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche ihre Kirche aktiv mit. Sie haben was zu sagen. Sie entscheiden.

Bei den Wahlen haben zunächst einmal Sie die Entscheidung für die Zukunft der Kirche in Feuerbach, Weilimdorf und in Giebel. Mit Ihrer Stimme gestalten Sie Kirche mit und erklären, dass Sie hinter den Frauen und Männern stehen, die vor Ort Verantwortung tragen. Ich freue mich sehr, dass 40 Personen sich bereit erklärt haben, für die drei Kirchengemeinderäte unserer Gemeinden zu kandidieren.

Die Bildung der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordwest ist organisatorisch und strukturell weitgehend abgeschlossen. Nun gilt es, die Pastoral in den Blick zu nehmen und für die Menschen von heute neu aufzustellen. Wir wollen in den großen Veränderungen unserer Zeit die Gesellschaft mitgestalten. Im Zusammenwirken der Religionen für die Menschen, die hier leben, sind wir als Katholische Kirche mit dabei. Die Gewählten werden daran in verantwortlicher Position mitwirken.

Nun bleibt noch meine Bitte. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr: Wählen Sie!

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Hambücher, Pfarrer

Vorstellung der Kandidaten/innen der Kirchengemeinde

St. Josef / St. Monika, Feuerbach auf den Seiten 8-10

Salvator, Giebel auf den Seiten 12-14

St. Theresia, Weilimdorf auf den Seiten 15-17

**Informationen zur Stimmabgabe im Wahllokal
und zur Briefwahl finden Sie auf den Seiten 20-21**

Wie sieht's aus?



Wir haben uns überzeugen lassen, dass der Kirchengemeinderat eine ganz wichtige Einrichtung für unsere Gemeinde ist!

Deshalb wählen wir!

Wie sieht's aus?

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden aus St. Josef, St. Monika, St. Theresia und Salvator, mit diesem Motto will die Diözese Rottenburg-Stuttgart Anteil nehmen am Denken und Glauben der Katholiken und Katholikinnen und den immer lauter werdenden Ruf nach Veränderung in der Kirche mit einem Dialog beginnen lassen ... und zwar in erster Linie durch die Kirchengemeinderatswahl am 21. / 22. März 2020.

Insgesamt 40 Gemeindemitglieder aus unseren drei Gemeinden (15 von St. Josef / St. Monika, 12 von Salvator und 13 von St. Theresia) haben sich bereit erklärt, für dieses wichtige und verantwortungsvolle Amt zu kandidieren und damit überhaupt erst eine Wahl zustande kommen lassen. Sie haben zudem durch ihre Kandidatur die Grundlage für die o. g. Veränderungs- und Diskussionsmöglichkeit in unseren Einzelgemeinden, aber auch in der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordwest geschaffen. Dafür gebührt allen unser großer Dank und Respekt!

Es darf aber darauf hingewiesen werden, dass die am 22. März 2020 in den Kirchengemeinderat Gewählten ehrenamtlich tätig sind und bei allem Engagement, Gestaltungswillen und Ideenreichtum in den kommenden fünf Jahren von Impulsen, Anregungen, konstruktiver Kritik, aber auch von Zuspruch aus unseren Gemeinden leben.

Wie sieht's also aus?

mit uns, die nicht im kommenden KGR vertreten sind? Wie soll unserer Überzeugung nach die „Kirche der Zukunft“ aussehen und was sind wir, jede/r Einzelne, bereit, dafür zu tun?

Der Wahlausschuss für die KGR-Wahl 2020 lädt alle Gemeindemitglieder ein, in den nächsten fünf Jahren (und natürlich darüber hinaus) den laut Diözese gewünschten „Dialog beginnen“ zu lassen und durch das Einbringen der - anlehnend an Matthäus 25, Vers 14-30 - individuellen Talente die Mitglieder der zukünftigen Kirchengemeinderäte zu unterstützen.

Liebe Mitglieder unserer Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordwest, gestalten Sie die Zukunft unserer Gemeinden mit und dokumentieren Sie dies durch Ihre Teilnahme an der **Kirchengemeinderatswahl am 21. / 22. März 2020**. Ihnen und Ihren Familien alles Gute, Glück und Gottes Segen und Vergelt's Gott, im Auftrag des Wahlausschusses,
Ihr Martin Rathgeb, Vorsitzender

Die Vorstellung der Kandidaten/innen im Gottesdienst und danach ...

Vorstellung der Kandidaten/innen der Kirchengemeinde **St. Josef / St. Monika, Feuerbach:**

- **Am Sonntag, 15. März 2020 um 11 Uhr**
in der Kirche St. Josef, Oswald-Hesse-Str. 74, 70469 Stuttgart-Feuerbach
- **Am Sonntag, 15. März 2020 um 19 Uhr**
in der Kirche St. Monika, Kyffhäuser Str. 59, 70469 Stuttgart-Feuerbach

Vorstellung der Kandidaten/innen der Kirchengemeinde **Salvator, Giebel:**

- **Am Sonntag, 15. März 2020 um 9.30 Uhr**
in der Kirche Salvator, Giebelstr. 15, 70499 Stuttgart-Giebel

Vorstellung der Kandidaten/innen der Kirchengemeinde **St. Theresia, Weilimdorf:**

- **Am Samstag, 14. März 2020 um 18 Uhr**
in der Kirche St. Theresia, Pirmasenser Str. 8, 70499 Stuttgart-Weilimdorf
- **Am Sonntag, 15. März 2020 um 9.30 Uhr**
in der Kirche St. Theresia, Pirmasenser Str. 8, 70499 Stuttgart-Weilimdorf



Ende der Wahlhandlung und öffentliche Auszählung

Die Wahlhandlung endet, wenn alle Wahllokale in der Kirchengemeinde geschlossen wurden, spätestens am **22. März 2020 um 14.30 Uhr**. Unmittelbar danach ist die ...

- ... öffentliche Auszählung der Kirchengemeinde St. Josef/St. Monika, Feuerbach im Gemeindesaal St. Josef, Oswald-Hesse-Str. 74, 70469 Stuttgart-Feuerbach
- ... öffentliche Auszählung der Kirchengemeinde Salvator, Giebel im Gemeindesaal Salvator, Giebelstr. 15, 70499 Stuttgart-Giebel
- ... öffentliche Auszählung der Kirchengemeinde St. Theresia, Weilimdorf im Gemeindesaal St. Theresia, Pirmasenser Str. 8, 70499 Stuttgart-Weilimdorf

... und nach der Wahl steigt um 18.30 Uhr die Wahlparty ...

- ... der Kirchengemeinde St. Josef / St. Monika, Feuerbach im Gemeindesaal St. Josef, Oswald-Hesse-Str. 74, 70469 Stuttgart-Feuerbach
- ... der Kirchengemeinde Salvator, Giebel im Gemeindesaal Salvator, Giebelstr. 15, 70499 Stuttgart-Giebel
- ... der Kirchengemeinde St. Theresia, Weilimdorf im Gemeindesaal St. Theresia, Pirmasenser Str. 8, 70499 Stuttgart-Weilimdorf

Die Wahlergebnisse werden bekannt gegeben. Wir danken allen Kandidatinnen und Kandidaten, stoßen mit den Gewählten an und feiern unsere neuen Kirchengemeinderäte.



Vorstellung der Kandidaten/innen der Kirchengemeinde St. Josef / St. Monika, Feuerbach



Alber, Mechthild

Seit 2004 wohne ich mit meiner Familie in Feuerbach und engagiere mich seither in St. Josef in verschiedenen Bereichen (z.Zt. Familienangebote, Frauenoase, Liturgieausschuss, KGR, kulturelle Aktivitäten). Mir ist es wichtig, dass unsere Gemeinde freundlich und einladend ist und dass sie auch in den Stadtteil ausstrahlt. Ich bin Theologin und 59 Jahre alt.



Brenner, Claudia

Hier aufgewachsen, 62 Jahre alt, Apothekerin i.R. Seit Jahren im KGR, als Kommunionhelferin, im Gebetskreis und bei der eucharistischen Anbetung engagiert, sind mir Glaube und Spiritualität wichtig. Ich möchte Angebote zum Kennenlernen und Vertiefen des Glaubens fördern und beitragen, dass Menschen Antwort, Sinn und Hilfe finden.



Cornelius, Bernhard

Aufgewachsen in Stuttgart - West, war ich lange Zeit als Messdiener und Jugendleiter aktiv. Mit meiner Frau, unterstützt von zwei Töchtern, helfe ich in einer Lindental-Gruppe. In St. Josef bin ich Lektor und Kommunionhelfer. Ich arbeite bei Bosch-Gebäudetechnik. Dabei gewonnene Erfahrungen würde ich gerne in St. Josef einbringen.



Gaiser, Katrin

Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und bin Tourismusfachwirtin. Ich bin Teil der Gemeinde und habe mich bei den Singenden Mäusen und als Jugendleiterin (Ebbes, Waldheim, Zeltlager) engagiert; aktuell im Waldheim Lindental. Ich bin offen für alle Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde und möchte mich weiterhin stark einbringen.



Dr. Gerstner, Thomas

Nach 20 Jahren Gemeindeerfahrung in Washington, Hamburg und München bin ich nun seit 5 Jahren mit meiner Frau zurück in Feuerbach. Hier war ich als Jugendlicher bei den Ministranten und im Posaunenchor des CVJM aktiv. Heute singe ich im Kirchenchor. Im KGR könnte ich 56 Jahre Lebens- und Glaubenserfahrung und ein solides Immobilienfachwissen einbringen



Himmel, Traudl

Seit vielen Jahren engagiere ich mich im KGR und noch länger im Lindental. Nach dem geglückten Zusammenfinden der Gesamtkirchengemeinde möchte ich weiter die Zukunft dieser Gemeinde mitgestalten. Außerdem liegt mir die Unterstützung der Mobilen Jugendarbeit Feuerbach sehr am Herzen. Ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder.



Hubl, Harald

Evangelisch getauft, von den Großeltern katholisch erzogen, habe ich als Erwachsener konvertiert. Alle drei Kinder ministrierten bei Herrn Pfr. Schweizer. Ich bin Polizeibeamter und möchte im nahen Ruhestand am Gedeihen der Gemeinde mitwirken. Auch mit 60 betreibe ich Leistungssport (Schwimmen) und arbeite nebenher für die SportVg Feuerbach.



Kempf, Susanne

Ich bin 1954 geboren, wohne seit 42 Jahren in Feuerbach, bin verheiratet, habe 3 Kinder und bin von Beruf Grund- und Hauptschullehrerin, singe seit 20 Jahren im Chor von St. Josef und engagiere mich in einer Lindentalgruppe und in der „Ökumenischen Frauengruppe“. Seit 2010 gehöre ich dem Kirchengemeinderat an.



Lappe, Michael

Geboren (1976) und aufgewachsen in Paderborn (NRW), ehemaliger Ministrant. Mitglied bei den „jungen Erwachsenen“ in der Gemeinde Liebfrauen. Meine Frau ist als Lektorin in der Gemeinde engagiert. Als Kirchengemeinderat hoffe ich, mit meinen Kompetenzen einen Beitrag leisten zu können. Ich bin Ingenieur. Meine Hobbies sind Sport und Technik.



Laufenberg, Matthias von

Die Gemeinde St. Josef ist Teil meines Lebens. Seit dem Kindergarten über das Zeltlager, bis heute. In vielen Momenten getragen, wünsche ich mir, dass die Kirche weiterhin ihren Platz im Leben der Gläubigen einnimmt. Als Kirchengemeinderat möchte ich mich für eine Zukunft mit Kirche einsetzen. Ich wohne mit meiner Frau in Feuerbach und bin 33 Jahre alt.



Liparoti, Federica

In St. Josef war ich Ministrantin, dann habe ich mich als Oberministrantin um die Kleineren gekümmert. Heute engagiere ich mich als Firmkatechetin und in einer Lindentalgruppe. Als KGR will ich mich vor allem für die Gemeindefarbeit und Aufgaben des Ehrenamts engagieren und diese stärken. Ich bin 27 Jahre alt und arbeite als Insolvenzfachbearbeiterin.



Möser, Birgit

Ich wohne seit 2005 in Stuttgart, engagiere mich u.a. beim Weltgebetstag und bin Kommunionshelferin. Als Kirchengemeinderat möchte ich eine lebendige Gemeinde mitgestalten, zu der die Menschen, vor allem die Jüngeren, wieder gerne kommen und sich angenommen fühlen. Ich bin 54 Jahre alt und in der Verwaltung des Großmarktes tätig.



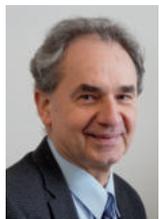
Rückert, Brigitte

In Feuerbach aufgewachsen engagiere ich mich in der Gemeinde als Lektorin und bin zusammen mit meinem Mann in einer Lindental-Gruppe aktiv. Für das Lindental und auch für die Jugendarbeit (dort ist mein Sohn engagiert) will ich mich einsetzen. Ich bin 54 Jahre alt, arbeite als Redaktionsassistentin, gärtnerne gerne und bin oft mit dem Fahrrad unterwegs.



Seeber, Ronald

Den Großteil meines Lebens wohne ich in Feuerbach und bin schon als Kind und Jugendlicher in der Gemeinde aktiv gewesen. Ich bin im Kirchenchor, im Waldheim Lindental, in der Männerarbeit und als Eucharistiehelfer engagiert; bin 51 Jahre alt und habe 2 Kinder. Beschäftigt bin ich als Key-Account-Manager bei einer großen Versicherungsgesellschaft.



Dr. Thomas, Karl-Georg

Seit 2005 bin ich im KGR von St. Josef und derzeit auch Gesamtkirchengemeinderat mit Schwerpunkten im Finanz- und Baubereich. Darüber hinaus engagiere ich mich in einer Lindentalgruppe und als Lektor und Kommunionshelfer. Wichtig ist mir die Verankerung unserer Gemeinde im Leben von Feuerbach. Ich bin verheiratet und habe vier erwachsene Kinder.



Caritas-Fastenopfer

7./8. März 2020

Liebe Gemeindemitglieder,

schon der Apostel Paulus bat seine Schwestern und Brüder um Gaben für diejenigen, die es nicht so gut hatten. In dieser Tradition stehen wir bis heute: Mit dem Caritas-Fastenopfer helfen wir Menschen in Not. Auch bei uns, hier in unseren Gemeinden in Feuerbach, Weilimdorf und Giebel.

Denn viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger leiden Not: Wenn das Geld nicht reicht für Nahrungsmittel, ein neues Kinderbett zu teuer ist oder der Schulausflug nicht bezahlt werden kann.

Wir setzen die Mittel, die wir aus dem Caritas-Fastenopfer erhalten, in unserer Gemeinde gezielt ein für Menschen, die in ihrer Not oft nicht weiterwissen. Und denen schon mit kleinen Beträgen sehr geholfen ist.

Von Herzen danke ich Ihnen dafür.

Matthias Hambücher

PS: Selbstverständlich können Sie Ihre Spende steuerlich absetzen!

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Vorstellung der Kandidaten/innen der Kirchengemeinde Salvator, Giebel



Althaus, Günther

Inzwischen bin ich 70 Jahre alt, möchte aber nicht den Müßiggang pflegen, sondern mich aktiv mit meinen Fähigkeiten in den neuen KGR einbringen. Ein besonderes Anliegen ist mir die Ökumene, um die Herausforderungen der Zukunft zu gestalten. Dazu gehört auch eine offene Kirche, in der alle Menschen in ihrer jeweiligen Lebenslage einen Platz finden können.



Bair, Johannes-Hermann

Seit 2001 wohnen meine Familie und ich in Hausen. Seitdem spiele ich in Salvator gelegentlich die Orgel in den Gottesdiensten. Es ist mir wichtig, dass unsere Gemeinde auch weiterhin ihre eigenen Interessen und Ansichten innerhalb der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordwest vertreten kann. Deshalb ist es so wichtig, dass diese Wahl stattfindet.



Bouchalat, Karim

Beim Anblick eines Neugeborenen habe ich folgenden bekannten Spruch in mir gespürt: „Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder“. Jede/r von uns ist ein einmaliges Geschöpf von Gott. Mit dieser Erfahrung möchte ich als KGR-Mitglied dafür sorgen, dass die Gemeinde im Glauben und in Gemeinschaft weiter wächst - und dies mit Ihrer Hilfe.



Feurer, Manfred

Schon vor unserem Umzug nach Bergheim 1999 faszinierte uns die Salvatorgemeinde. Wir schätzen die Angebote und Feste. Mit meiner Arbeit im KGR möchte ich in der Öffentlichkeitsarbeit Akzente setzen sowie Gemeindeaktivitäten stärken. Von Beruf bin ich als Selbständiger in der Softwareentwicklung tätig, bin 56 Jahre alt, fotografiere und wandere gerne.



Lambrecht, Verena

Seit 2007 wohne ich in Bergheim und engagiere mich seit über zehn Jahren in Salvator als Lektorin, beim Weltgebetstag und im KGR hauptsächlich bei Verwaltungs- und Finanzthemen. Ich bin 46 Jahre alt und arbeite im Jobcenter Stuttgart. Im Kirchengemeinderat möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde weiterhin so lebendig bleibt.



Lechner, Ursula

Durch mein ehrenamtliches Engagement ist mir unsere Gemeinde sehr ans Herz gewachsen. Mir ist es wichtig, dass das Interesse am Gemeinleben nicht verloren geht. Mit meinem Einsatz will ich die Offenheit und Kreativität in unserer Gemeinde voranbringen und das Interesse der Menschen stärken. Ich bin 49 Jahre alt, Altenpflegerin.



Obst, Gudrun

Wie meine 3 Söhne heute bin ich früher in der Jugendarbeit in Salvator groß geworden. Derzeit bin ich u.a. in der Kinderkirche, im Familiengottesdienstteam und als Lektorin aktiv. Im KGR möchte ich mich für Kinder, Jugendliche und Familien einsetzen. Ich bin Erzieherin im Kindergarten Bergheim, 50 Jahre alt, spiele Volleyball und mache gerne Musik.



Seethaler, Michael

Mit meiner Frau und unseren beiden Kindern freue ich mich über das aktive Gemeindeleben in Salvator. Besonders am Herzen liegen mir Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche für die ich mich als Kirchengemeinderat einsetzen möchte. Ich bin 46 Jahre alt, arbeite als Ingenieur und mache in meiner Freizeit gerne Musik.



Stegmeier, Elke

Im Giebel aufgewachsen, war ich schon als Jugendliche in Salvator aktiv. Ich bin 53 Jahre und Mutter einer Tochter. Seit 1987 arbeite ich als Erzieherin in St. Theresia. Für das Stadtdekanat bin ich in der 2. Amtsperiode als stellv. Vorsitzende der Mitarbeitervertretung tätig. Im KGR möchte ich mich für eine bunte und vielfältige Gemeinde engagieren.



Wessinger, Beate

Ich bin im Giebel aufgewachsen und fühle mich in unserer Gemeinde zu Hause. Seit vielen Jahren bin ich als Lektorin und Kommunionhelferin aktiv und seit 2005 im Kirchengemeinderat. Gern will ich mich auch weiterhin in den Bereichen Liturgie und Verwaltung sowie im Ausschuss für "Entwicklung, Frieden und Mission" einbringen. Von Beruf bin ich Apothekerin, bin 61 Jahre alt und reise gerne.



Wilk, Ursula

Seit fast 40 Jahren bin ich in Bergheim und in Salvator zu Hause. Gern will ich mein bisheriges Engagement - u.a. Kirchenchor, Thekendienst und im Zubereiten des Mittagessens an Kirchweih - ausweiten. Dabei ist mir besonders wichtig, dass der Zusammenhalt generationenübergreifend in der Gemeinde stark bleibt und leidenschaftlich die sozialen Belange angegangen werden.



Wuschick, Kurt

Seit mehr als 20 Jahren fühle ich mich in Salvator wohl. Ich engagiere mich immer wieder in verschiedenen Projekten wie z.B. in der Sternsinger-Aktion und bringe mich mit meinem technischen Wissen regelmäßig im Gemeindehaus ein. Ich bin verheiratet, Vater einer Tochter und Angestellter in der Haustechnik einer Stuttgarter Klinik.



Vorstellung der Kandidaten/innen der Kirchengemeinde **St. Theresia, Weilimdorf**



Andrä, Sabine

Aufgewachsen bin ich in Asperg, wo ich in der Jugendarbeit tätig war. Seit 2005 gehöre ich zu St. Theresia. Ich singe begeistert im Kirchenchor und war in der letzten Wahlperiode im KGR. Kirchenmusik, Liturgie und ein gutes Miteinander auf der Basis einer guten Verwaltung sind mir wichtig. Ich bin 45 Jahre alt und Juristin.



Aufheimer, Matthias

Mein Gemeindeleben beginnt mit der Taufe in St. Theresia. Durch meine 12-jährige Tätigkeit als Ministrantenleiter habe ich viele Einblicke in die Gemeinde sammeln können. Aktuell bin ich im Bauausschuss der Gemeinde und organisiere die Sternsingeraktion. Im KGR möchte ich die gute Jugendarbeit sowie das gute Gemeindeleben erhalten und weiter stärken.



Beierbach, Bernadette

Seit meiner Jugend gehöre ich zu unserer Gemeinde und sie ist mir ein zweites Zuhause geworden. Als Gruppenkind, Jugendleiterin, im Kindergottesdienstkreis und Kleidermarktteam war ich immer aktiv. Jetzt möchte ich mich im KGR einbringen und die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten. Ich bin verheiratet, habe 3 Kinder und bin von Beruf Bankkauffrau.



Brecht, Ralph

Gemeinde lag mir schon als Ministrant, in der Jugendarbeit und später im KGR (St. Rupert) am Herzen. Ich bin verheiratet (2 Kinder), 52 Jahre und arbeite bei Siemens. In St. Theresia haben mich v.a. die Jugend- und Ministrantenarbeit so begeistert, dass ich mich für so eine moderne, offene und lebendige Gemeinde stark machen und engagieren möchte.



Brugger, Stefan

Aufgewachsen am Bodensee, wohne ich seit 21 Jahren in Weilimdorf. Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Sowohl als Jugendlicher als auch in St. Theresia habe ich mich in der Kirchengemeinde engagiert und möchte als Kirchengemeinderat die Jugendarbeit stärken und die wirtschaftliche Grundlage der Gemeinde sicherstellen.



Czaja, Christina

Ich bin in Polen aufgewachsen und vor 10 Jahre nach Deutschland gekommen. Da ich gerne singe und mich für die Liturgie interessiere, habe ich mich unserem Kirchenchor angeschlossen und möchte mich als Kirchengemeinderätin in dem Bereich stark machen. Ich bin 58 Jahre alt, ledig und als Erzieherin im Kindergarten St. Monika tätig.



Haller, Michael

Mit St. Theresia verbunden bin ich seit der Jugend als Ministrant und im Jugendclub. Dann als KGR, Kommunionhelfer und Leiter von Wort-Gottes-Feiern. Auch meine Frau und meine drei Söhne sind hier engagiert. Im KGR möchte ich mich für eine vernünftige Standortentwicklung einsetzen. Ich bin 56 Jahre alt und Sachbearbeiter bei einer Versicherung.



Heinzler, Susanne

Seit mehreren Jahren engagiere ich mich in St. Theresia in verschiedenen Bereichen (KGR, Kindergottesdienstkreis, Wort-Gottes-Feier). Mein besonderes Interesse gilt den Kindern und Jugendlichen sowie der Weiterentwicklung unserer Kirchengemeinde. Ich bin 55 Jahre alt und arbeite als Lehrerin in der Wolfbuschschule.



Mayer, Claus

Vor 30 Jahren habe ich St. Theresia als eine sehr lebendige Gemeinschaft kennengelernt. Das, was St. Theresia ausmacht, habe ich mit dem KGR versucht zu erhalten und weiterzuentwickeln; dafür will ich mich auch in Zukunft einsetzen. Ich bin 59 Jahre alt und leite ein Referat im Wirtschaftsministerium, als Ausgleich zur Arbeit wandere ich gern.



Pelka, Dietrich

Seit vielen Jahren engagiere ich mich im Bauausschuss, zuletzt als dessen Vorsitzender. Der Bauausschuss hat den Auftrag, die Standortentwicklung von St. Theresia vorzubereiten, gerne würde ich die Umsetzung im KGR begleiten. Mit meiner Frau verwalte ich außerdem das Haus Rößle in Frankenhofen. Von Beruf bin ich Bauingenieur, inzwischen in Rente.



Pötter, Hannelore

Als Jugendliche habe ich mich in der KJG in Stgt-Stammheim engagiert. Später war ich dort dann mit meinen 2 Kinder in der Kleinen Kirche, im Kreis Junge Familien und im Liturgieausschuss aktiv. Meine Schwerpunkte hier im KGR sehe ich in den Themen Soziales und Familien. Ich bin 61 Jahre alt und Rentnerin. Meine Hobbys sind meine Familie und Singen.



Roth, Tobias

Als ehemaliger Ministrant und Jugendleiter habe ich mich bereits in der Gemeinde engagiert. Als Kirchengemeinderat will ich mich vor allem für Themen der Jugend und jungen Familien engagieren. Ich bin 47 Jahre alt. Von Beruf bin ich Produktmanager in der Automobilbranche. Gerne reise ich in meiner Freizeit.



Wikstein, Sarah

Seit meiner Kindergartenzeit bin ich in der Gemeinde verwurzelt. Ich war Gruppenkind, Jugendleiterin und Pfarrjugendleitung. Seit 2005 engagiere ich mich im Festausschuss. Als Kirchengemeinderätin möchte ich mich vor allem für das Gemeindeleben stark machen. Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Söhne und arbeite in einem Grundschulsekretariat.

Rückblick auf die Zeit im Kirchengemeinderat

Pfarrer Hambücher im Interview mit einigen Mitgliedern der Kirchengemeinderäte.

Veronica Hell in Salvator, Giebel



Seit 16 Jahren auf vielfältige Weise engagiert war sie ein aktives Mitglied im Kirchengemeinderat Salvator, davon die beiden letzten Perioden als Zweite (Gewählte) Vorsitzende. Prägende Mitarbeit sowohl konzeptionell als auch ausführend in den Ausschüssen „Caritas“ und „Entwicklung, Mission, Frieden“, Mitarbeiterin im Besuchsdienst im seit 1995 erweiterten Stadtteil Hausen.

Blicken wir zurück auf die vergangenen fünf Jahre im Kirchengemeinderat Salvator:

Uns beschäftigte vor allem der Abschied der Salvatorianer, die über 60 Jahre lang Mitte und Motor unserer Kirchengemeinde waren; damit verbunden das Einfinden im neuen Gefüge der Gesamtkirchengemeinde und die Aufgabenverteilung im Pastoralteam. Die Gottesdienstordnung musste entwickelt und beschlossen werden und das Pfarrhaus sollte neu an Studierende vermietet werden.

Gab es Dinge, die für Sie schwierig oder belastend waren?

Hauptaugenmerk galt dem Aufrechterhalten von Angeboten und der damit verbundenen Suche nach Helferinnen und Helfern. Mit den Salvatorianern gingen nicht nur unsere Pfarrer, sondern auch menschlich nahe geistliche Bezugspersonen. Leider mussten wir mutwillige Zerstörungen erleben: immer wieder der Schaukasten, einmal wurde der Erntedankaltar zerstört und die Lebensmittel in der Kirche verstreut und verschmiert. Schmerzlich, dass wir danach für einige Wochen die Kirche geschlossen halten mussten.

Ihnen lag das Miteinander im KGR am Herzen? Immer haben Sie am Ende mit etwas persönlich zubereitetem Gebäck oder Süßem die Mitglieder erfreut. Welche Bedeutung hat für Sie das Menschliche?

In einer Gemeinschaft spielt das Menschliche eine zentrale Rolle. Ich zeigte damit ein Stück Wertschätzung gegenüber den Kirchengemeinderäten, die sich so toll engagieren. Diese Häppchen haben womöglich ein neues „Zeitfenster“ geöffnet - in der Pause oder nach den Sitzungen - für persönliche Gespräche: für das Du und Ich, für das „WIR“.

Salvator hat sich im Dialogprozess zur Veränderung der Kirche eingebracht. Auf weltkirchlicher Ebene und bei den Bischöfen hat sich wenig verändert. Sind Sie enttäuscht?

Überhaupt nicht. Es war wichtig daran teilzunehmen. Nur: bei solchen festen Strukturen muss man einen langen Atem haben. Denn es wird noch eine Weile dauern, bis sich etwas verändert wird. Die Öffnung des Weiheamtes für Frauen wäre ein wichtiger Schritt nach vorne; sowie die Abschaffung des Pflichtzölibats für Diözesanpriester.

Nach über 60 Jahren haben 2018 die Salvatorianer den Giebel verlassen. Was hat die Gemeinde dadurch verloren?

Mit dem Abschied von Pater Konrad endete die Präsenz der Salvatorianer in Stuttgart. Die Gemeinde hat ein Stück Identität verloren und trauert noch. Diese Patres haben die Gemeinde geprägt. Die Vorstellung, dass keine Patres mehr im Pfarrhaus wohnen, war beinahe unvorstellbar und tut heute noch weh.

In die vergangene Periode fiel auch die Bildung der Gesamtkirchengemeinde. Am 1. Januar 2017 startete dieser Verbund.

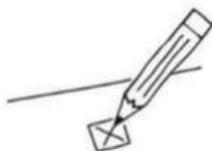
Es hat sich vieles getan. Alle Kirchengemeinderäte der drei Gemeinden haben miteinander kooperiert. Allein die Öffentlichkeitsarbeit - mit der Gestaltung des gemeinsamen Gemeindebriefes und unserer Homepage - war eine große Herausforderung. Wir haben auch das Handbuch Ehrenamt gemeinsam gestaltet und vieles mehr.

Mit welchem persönlichen Gefühl nehmen Sie Abschied vom KGR?

Es fällt mir schwer, Abschied vom KGR zu nehmen, aber private Aufgaben nehmen bei mir momentan mehr Zeit in Anspruch. Dankbar bin ich für viele gute Begegnungen, für die Unterstützung, die ich von vielen Gemeindemitgliedern bei den unterschiedlichen Aufgaben zu spüren bekommen habe.

Fortsetzung der Interviewreihe auf Seite 22

So wählen Sie Ihren Kirchengemeinderat



Ausfüllen des Stimmzettels

Ihren Stimmzettel können Sie in aller Ruhe zu Hause ausfüllen – ganz unabhängig von der Öffnungszeit Ihres Wahlraums.

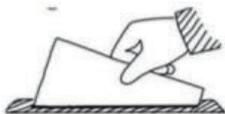
Die Anzahl der Stimmen, die Sie vergeben können, steht fett gedruckt oben auf Ihrem Stimmzettel.

- Sie dürfen einem Kandidaten / einer Kandidatin, den / die, Sie wählen möchten, nur **1** Stimme geben.
- Machen Sie ein eindeutiges Kreuz (X) in das Kästchen bei den Kandidaten/innen, die Sie wählen möchten.
- Sie können auch weniger Stimmen vergeben, als Mitglieder zu wählen sind.

Ungültig ist Ihr Stimmzettel, wenn mehr Kandidaten/innen angekreuzt sind, als Sie Stimmen haben, der Stimmzettel leer oder mit einem unzulässigen Kennzeichen bzw. Zusatz versehen ist.

Sie haben **zwei** Möglichkeiten, Ihren Stimmzettel abzugeben:

1) durch Stimmabgabe im Wahllokal



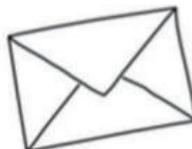
Bringen Sie dazu bitte Ihren Stimmzettel, Ihre Wahlbenachrichtigung und den Personalausweis mit.

Im Wahllokal falten Sie nach der Stimmabgabe den Stimmzettel mit der Schriftseite nach innen und geben ihn ohne Umschlag in die Wahlurne.

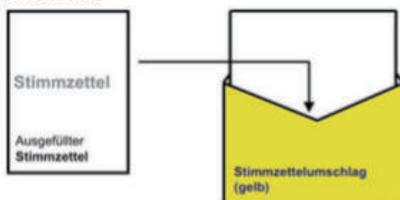
Wenn Sie Ihren Stimmzettel bereits zu Hause ausgefüllt haben, stecken Sie ihn bitte **nicht** in den Umschlag. Sie müssten Ihren Stimmzettel im Wahlraum sonst wieder aus dem Umschlag herausnehmen.

Ort und Öffnungszeiten der Wahllokale finden Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte.

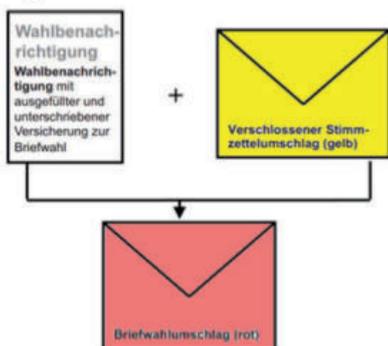
2) durch Stimmabgabe mittels Briefwahl



Stecken Sie den ausgefüllten Stimmzettel in den gelben Stimmzettelumschlag und verschließen diesen.



Füllen Sie auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung die Versicherung zur Briefwahl aus und unterschreiben diese. Stecken Sie nun den Stimmzettelumschlag und die Wahlbenachrichtigung in den hellroten Briefwahlumschlag. Verschließen Sie den Briefwahlumschlag.



Sie können den Wahlbrief zur Post bringen oder in Ihrem Pfarramt in den Briefkasten werfen.

Je Wähler/Wählerin darf nur **ein** Wahlbrief verwendet werden.

Bitte stecken Sie **nicht mehrere Stimmzettel** in einen Umschlag.



Der Wahlbrief muss **bis spätestens um 14:30 Uhr am 22. März 2020** bei Ihrem Pfarramt eingegangen sein.

Rückblick auf die Arbeit im KGR St. Theresia



Matthias Barnert war in St. Theresia vor allem bei den Minis, als Leiter, im Zeltlager und im Club engagiert. Er war eine Periode im KGR und macht sich als Vorsitzender des Festausschusses vor allem für eine lebendige Erfahrung von Gemeinschaft in der Gemeinde stark.

Welches waren wichtige Themen, die in den 5 Jahren behandelt wurden?

Am Anfang der Periode stand für uns in St. Theresia der Beginn des Ruhestands von Pfarrer Hanns Schäfer als langjährigem Mittelpunkt der Gemeinde. Der KGR organisierte das große Fest zu seiner Verabschiedung. Der Gemeindesaal platzte dabei schier aus allen Nähten. Es mussten zudem viele organisatorische Fragen gelöst und Aufgaben, die Herr Schäfer bis dahin ausgefüllt hatte, neu verteilt werden. Und nicht zuletzt wurde auch ein neuer leitender Pfarrer in der Gemeinde empfangen :).

Ein weiterer großer Themenblock war das Projekt „Aufbrechen“ der Kirche in Stuttgart, die Bildung der Gesamtkirchengemeinde und damit verbunden das Thema Standortentwicklung, welches St. Theresia auch in den kommenden Jahren weiter beschäftigen wird.

Gab es Dinge, die für Sie schwierig oder belastend waren?

Es war schon eine große Umstellung für uns alle, als Pfarrer Schäfer sich aus Weilimdorf verabschiedet hatte. Es gab keine Hauptanlaufstelle für alle Fragen mehr und so mussten wir uns im KGR selbst organisieren und so aufstellen, dass alles in der Gemeinde trotzdem gut weiter laufen kann.

Wo war der KGR besonders erfolgreich?

Ich denke, dass wir bei der Bildung der Gesamtkirchengemeinde einen guten Weg gefunden haben, der es den Einzelgemeinden weiterhin ermöglicht „Kirche vor Ort“ zu sein und die eigenen Stärken zu bewahren.

Gibt es eine Situation, an die Sie sich gerne zurückerinnern?

Pfarrer Hambücher, Claus Mayer und ich sind einmal zusammen nach Ehingen gefahren, um Herrn Schäfer im neu angetretenen Ruhestand zu besuchen. Wir saßen

dann zusammen in einer Brauerei, haben gegessen und gemeinsam ein Bier getrunken. Irgendwie gab mir das damals ein gutes Gefühl für die Zukunft von St. Theresia :).

Sie sind auch Vorsitzender des Festausschusses:

Es hat sich rumgesprochen, dass in Theresia gerne gefeiert wird. Unser Gemeindefest ist mittlerweile ein Markenzeichen und seit Jahren regelmäßig ausverkauft. Auch unser Gemeindefest an Fronleichnam oder die Kabarettabende sind bereits eine Institution. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele Helfer für die Veranstaltungen ihre Freizeit opfern, um mit anzupacken.

Mit Pfarrer Hanns Schäfer verließ eine „Institution“ St. Theresia. Er hat die Gemeinde 42 Jahre geprägt, auch Sie persönlich?

Ich bin damals mit 12 Jahren nach Weilimdorf gezogen und bei den Ministranten fand ich schnell neue Freunde und eine Aufgabe. Besonders die Zeit als Jugendleiter war für mich prägend und ich denke noch heute gerne daran zurück. Herrn Schäfer bin ich dankbar dafür, dass er mir die Chance gab, Verantwortung für eine Gruppe zu übernehmen.

Was aus dieser Zeit möchten Sie auch in Zukunft bewahrt wissen?

Ich wünsche mir, dass der Zusammenhalt - insbesondere in der Jugend - weiterhin so stark bleibt und dass St. Theresia auch in Zukunft eine Gemeinde bleibt, in der Gemeinschaft auch spürbar gelebt wird.

Was ist Ihnen für St. Theresia in der Gesamtkirchengemeinde wichtig?

Aus meiner Sicht ist wichtig, dass es in jeder der zugehörigen Gemeinden auch genügend Gottesdienste gibt, wenn möglich natürlich mit einem Pfarrer. Das ist zum Glück durch die neu besetzten Pfarrerstellen weiterhin der Fall. Und durch Pfarrer Martin Sie und Pfarrer Dominique Léger kam sogar ein frischer „afrikanischer Wind“ in unsere Gemeinde, was auf jeden Fall ein Gewinn ist!

Mit welchem persönlichen Gefühl nehmen Sie Abschied vom KGR?

Für mich ist es ja kein richtiger Abschied, da ich im Festausschuss weiter aktiv bleibe. Ich gehöre also weiter zum Team und hoffe, dass ein paar neue Gesichter mit frischen Ideen im KGR mit anpacken wollen.

Christian Monka schaut auf St. Josef und St. Monika



Seit 1974 in Feuerbach wohnhaft, als Ministrant in St. Monika katholisch sozialisiert, seit 30 Jahren im KGR, die letzten 10 Jahre als Zweiter (Gewählter) Vorsitzender. Erster Gewählter Vorsitzender des Gesamtkirchengemeinderats der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordwest. Engagiert im Stadtdekanatsrat und dessen Geschäftsführendem Ausschuss.

Welches waren wichtige Themen, die in den fünf Jahren behandelt wurden?

Die letzten fünf Jahre im KGR waren für mich geprägt durch die Verabschiedung von Pfarrer Gerhard Ott, die Gestaltung der Vakanz und die Einführung von Pfarrer Matthias Hambücher. Wichtig waren die Bildung und das Zusammenwachsen der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordwest innerhalb des Projekts AUFBRECHEN im Stadtdekanat Stuttgart. Ein Schwerpunkt lag sicher in der pastoralen Neukonzeption in den beteiligten Kirchengemeinden.

Gab es Dinge, die für Sie schwierig oder belastend waren?

Schwierig und belastend empfand ich letztendlich die immer stärker anwachsende Gremienarbeit, obwohl eigentlich eine Entlastung der Ehrenamtlichen eintreten sollte. Dies ging einher mit einer steigenden Belastung durch meinen anstrengenden Beruf.

Wo war der KGR besonders erfolgreich?

Besonders stolz bin ich auf gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinderäten in St. Theresia, Weilimdorf und Salvator, Giebel. Das gute Mit-

einander war nicht nur auf Gremiensitzungen beschränkt, sondern zeigte sich auch in wechselseitigen Besuchen in Gottesdiensten und Pfarrfesten.

Gibt es eine besonders lustige Situation, an die Sie sich gerne zurückerinnern?

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Verabschiedung von Pfarrer Hanns Schäfer in St. Theresia. Trotz aller Wehmut, die mitschwang, merkte man deutlich, dass hier über die Jahre etwas ganz Festes, Intensives und Inniges gewachsen war. Die Freude und Dankbarkeit überstrahlte alles.

Wie war die Arbeitsatmosphäre im KGR?

Die Arbeitsatmosphäre im KGR war immer konzentriert, konstruktiv und kollegial. Selbst wenn wir unterschiedlicher Meinung waren, tauschten wir die Argumente sachlich und respektvoll aus. Einstimmige oder deutliche Abstimmungen waren an der Tagesordnung.

Die kirchliche „Großwetterlage“ hat sich eher eingetrübt. Hat das Auswirkungen auf Ihr Engagement in der Kirchengemeinde?

Mit der angeblich eingetrübten kirchlichen „Großwetterlage“ hat mein Rückzug aus dem KGR nichts zu tun. Ich werde der Kirchengemeinde weiterhin als Ehrenamtlicher verbunden bleiben. Nicht die „Großwetterlage“ bestimmt mein Handeln, sondern die echte Sorge um meine Mitmenschen in der (Gesamt-) Kirchengemeinde (im Sinne von „Sich-Sorgen“, nicht von „Sich-Sorgen-Machen“).

In die vergangene Periode fiel auch die Bildung der Gesamtkirchengemeinde. Am 1. Januar 2017 startete dieser Verbund. Davor gab es viele Befürchtungen? Wie steht die Gesamtkirchengemeinde heute da? Sehen Sie eine besondere Aufgabe für St. Josef als Mutterpfarrei?

Die Gesamtkirchengemeinde steht pastoral und finanziell auf gesunden Füßen. Besonders hervorzuheben ist das gute und unbefangene Miteinander, das ich oben bereits beschrieben hatte. Als „Mutterpfarrei“ muss man immer darauf bedacht sein, die anderen als gleichberechtigte Teile einer harmonischen Partnerschaft zu sehen. Begriffe wie Führungsstärke, Dominanz oder Hierarchie sind nicht mein Ding!

Sie sind in St. Monika groß geworden. Was verbinden Sie mit St. Monika?

St. Monika ist meine katholische Heimat. Hier war ich (Ober-) Ministrant und Lektor.

Hier habe ich erste Glaubenserfahrungen gemacht und katholische Jugendarbeit erlebt. Regelmäßig bin ich dort als Eucharistiehelfer im Einsatz. Besonders die Erinnerung an Pfarrer Roland Schweizer und dessen Glaubenskraft geben mir in schwierigen Zeiten Halt und Orientierung.

Sie selber sind in einer Gruppe, die den Heimgarten Waldheim Lindental bewirtschaftet. Welche Chancen bietet ein solcher Ort?

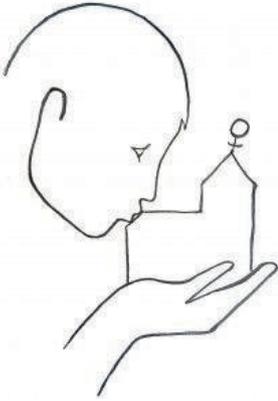
Das Waldheim im Lindental ist für mich ein Ort gelebten Miteinanders. Hier erlebt man auch an stressigen Wochenenden ein Gemeinschaftsgefühl, das seinesgleichen sucht. Auch wenn Kaffee und Kuchen oder Würstchen und Bier auf den ersten Blick wenig mit Glauben und Religiosität zu tun haben, wird für mich auch im Heimgarten Jesu Wirken konkret erfahrbar. Den sozialen Aspekt eines günstigen Mittagessens mit Kaffee für Familien und Singles, für Senioren und Kinder in freier Natur muss ich nicht extra hervorheben.

Mit welchem persönlichen Gefühl nehmen Sie Abschied vom KGR?

Mit einem ganz großen Gefühl der Dankbarkeit dafür, dass es der Herr mir ermöglicht hat, meine Talente über dreißig Jahre lang an der richtigen Stelle einzubringen.



Maria 2.0 - Die Suche nach einem neuen Weg



Dieser Gemeindebrief richtet sich in erste Linie an Sie, die Wählerinnen und Wähler der neuen Kirchengemeinderäte unserer Gesamtkirchengemeinde Stuttgart Nordwest. „Wie sieht `s aus“, so lautet der kirchliche Appell, mitzumachen bei der Wahl und damit die Kirche mitzugestalten.

Sie haben vermutlich schon von der deutschlandweiten Aktion Maria 2.0 gehört, die im vergangenen Jahr startete. Diese Aktion, initiiert von Laien, richtet sich an alle Katholikinnen und Katholiken und ist ebenfalls eine Aufforderung zur Gestaltung unserer Kirche, die, so die

tiefe Überzeugung der Initiatorinnen und Unterstützenden, an vielen Stellen einen dringlichen Reformbedarf hat. Über die Aktion soll den Amtsinhabern dieser Veränderungsbedarf signalisiert werden.

Sprichwörtlich mahlen die kirchlichen Mühlen sehr langsam. Für manchen so träge, dass sie bereits resigniert haben und der Kirche den Rücken kehrten. Für andere wiederum drehen sich die Räder viel zu schnell, sie können nicht mit, sehen jede Veränderung eher mit Sorgen, entwickeln vielleicht gar Ängste und reagieren dann mit Widerstand. Wir, die wir in unserer Gesamtkirchengemeinde die Aktion Maria 2.0 unterstützen, möchten gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen, weil uns die Zukunft unserer Kirche nicht egal ist, und weil auch wir sehen, dass es so nicht weitergehen kann. Im Mittelpunkt des christlichen Glaubens und Handelns kann unserer Überzeugung nach einzig und allein die wirkmächtige Frohe Botschaft stehen. Die Kirche und ihre Zukunft gehören nicht allein der Amtskirche, sondern sie ist in gleicher Verantwortung aller Getauften.

Ein bekanntes chinesisches Sprichwort sagt: Wenn der Wind der Veränderung weht, dann bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen. Was ist Ihr Weg des christlichen Glaubenszeugnisses, wohin soll die Reise unserer Kirche gehen, hat sie noch eine Zukunft? Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, unser nächstes Treffen findet am **18. März 2020 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus von St. Josef statt.**

Für die Mitglieder der Aktion 2.0 der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart Nordwest

Thomas Rückert

Weltgebetstag am Freitag, 6. März 2020



In **Salvator**, Giebel um 19 Uhr im Gemeindesaal der **Stephanusgemeinde**

In **St. Josef**, Feuerbach um 19 Uhr in der **Gustav-Werner-Kirche**

In **St. Theresia**, Weilimdorf um 19.30 Uhr im **Gemeindezentrum St. Theresia**.

Feier der Versöhnung - Bußgottesdienste

Samstag, 21. März, 18 Uhr Bußgottesdienst in **St. Theresia**

Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr Bußgottesdienst in **Salvator**

Sonntag, 22. März, 11 Uhr Bußgottesdienst in **St. Josef**

Sonntag, 22. März, 19 Uhr Bußgottesdienst in **St. Monika**

Patrozinium und Gemeindefest in St. Josef



Am **15. März 2020** feiert die **Gemeinde St. Josef** ihr Patrozinium. Beginn ist um **11 Uhr** mit einem feierlichen Gottesdienst, gemeinsam mit der kroatisch-muttersprachlichen Gemeinde. In diesem Gottesdienst werden auch die KGR Kandidaten von St. Josef/ St. Monika vorgestellt. Anschließend gibt es beim **Gemeindefest im**

Gemeindehaus Mittagessen, Kaffee und Kuchen, ein Bastelangebot für Kinder und einen Büchertausch-Tisch: Oft genug verstauben bereits gelesene Bücher im Regal. Wir wollen Ihnen während unseres Gemeindefestes die Möglichkeit bieten, ihre bereits gelesenen Bücher gegen ebenfalls gelesene, aber ihnen unbekannte Exemplare einzutauschen.

So funktioniert es: Sie bringen maximal 3 Bücher mit, die nicht älter sind als 10 Jahre und können diese dann im Gegenzug gegen 3 andere Bücher eintauschen. Einfach, simpel und Sie bekommen neuen Lesegenuss. Wir freuen uns mit Ihnen auf einen großen Büchertisch! Herzliche Einladung mit dabei zu sein!

Informationen unter: <https://kirche-stuttgart-nordwest.de/st-josef-angebote>

Zum Fest erbitten wir Kuchenspenden. Abgabe am 15. März 2020 im Gemeindehaus.

Sa. 28. März 2020

St. Josef

Stuttgart - Feuerbach
Oswald - Hesse - Straße 74

20.00 · I. Lauschen

21.15 · II. Staunen

22.30 · III. Berühren



Der Natur vertrauend... (II)

Musik für Violoncello, Harfe
und der japanischen Bambusflöte
Shakuhachi

Kathrin Hirzel | Violoncello

Anette Dörner | Harfe

Detlef Dörner | Shakuhachi

14. Feuerbacher Kulturnacht

Das Cafe Caeli ist geöffnet

Ausflug ins "bibliorama - das Bibelmuseum"



Wie wäre es damit, selbst zum Komponisten zu werden und wie König David einen biblischen Psalm zu vertonen? Oder willst du dir eine eigene Kirche bauen – aus 3000 Bausteinen? Im "bibliorama - das bibelmuseum stuttgart" ist das und noch viel mehr möglich. Es erwartet uns eine Ausstellung mit einem besonderen Konzept: Anfassen und Ausprobieren ist erwünscht! Mit einzelnen Personen aus der Bibel wollen wir uns auf den Weg durch die biblischen Geschichten machen. Dazu erkunden wir das Bibelmuseum in Stuttgart, Büchsenstr. 37 am **Samstag, den 21. März 2020**, im Rahmen des Familienprogramms St. Josef

Treffpunkt ist am Wilhelm-Geiger-Platz um 14 Uhr. Wer mag, kann natürlich auch direkt zum **Museum kommen (Treffpunkt dort: 14.30 Uhr)**; U-Bahn-Haltestelle Berliner Platz bzw. S-Bahn-Haltestelle Stadtmitte.

Eintrittspreise: Familien 12 €; Erwachsene 5 €; Kinder 3 €

Anmeldung bis Mittwoch, 18. März 2020 über das Pfarrbüro St. Josef oder unter StJosef.Feuerbach@drs.de

Anmeldung bis Mittwoch, 18. März 2020 über das Pfarrbüro St. Josef oder unter StJosef.Feuerbach@drs.de

Weitere Angebote des **Familienprogramms** und **zu-gottesdiensten** finden Sie auch auf unserer Homepage unter: <https://kirche-stuttgart-nordwest.de/st-josef-angebote>

Seniorenclub "Feuerbacher Spätlese"

Der Seniorenclub trifft sich wieder zum gemütlichen Beisammensein.

Dienstag, 17. März, 14.30 Uhr

Wir laden Sie recht herzlich zu einem schönen Nachmittag in geselliger Runde ein.

Das Team des Senioren-Clubs Feuerbacher Spätlese freut sich, Ihnen "zwei Stunden in Gemeinschaft" (manchmal besinnlich, manchmal fröhlich) anzubieten.

Gemeindebus

Wenn Sie gerne dienstags zu den Seniorentreffen der "Feuerbacher Spätlese" kommen möchten, jedoch keine Möglichkeit haben den Weg zum Gemeindehaus auf sich zu nehmen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an. Sie werden dann von zu Hause abgeholt und nach den Treffen wieder heimgebracht.



Bild: Birgit Seuffert In: Pfarrbriefservice.de

Besinnungstag in Salvator



Dieses Jahr wollen wir zum Besinnungstag am **14. März 2020** die Hl. Hildegard von Bingen näher betrachten. Sie ist mit ihren medizinischen Ansätzen heute sehr bekannt. Weniger bekannt sind ihre offene Spiritualität und die Grundlagen, die sie für ein gutes gelungenes geistliches Leben formuliert hat.

Bereits vor 850 Jahren beschrieb Hildegard von Bingen in ihrem Buch „Liber Vitae Meritorum“, dem Buch von den Werten im Leben, einen Weg, mit Gottes Hilfe zu dem zu werden, wozu uns Gott geschaffen hat. Anhand von 35 Gegensatzpaaren beschreibt sie einen Weg, wie wir von den destruktiven Kräften, die unsere Entwicklung blockieren, zu den Kräften gelangen, die unser Leben wertvoll machen. Wir wollen uns an einigen Beispielen auf den Weg machen, diese Kräfte in unserem eigenen Leben zu entdecken.

Herzliche Einladung ergeht an alle Gemeindemitglieder. Unsere Referentin wird Frau Dr.Hildegard Höfel-Wellner sein. Merken Sie sich den Termin bitte vor: **14. März 2020, Beginn ist um 9 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Kirche; Ende ist gegen 12.30 Uhr im Gemeindehaus Salvator.

Diakon A. Wellner

Bildnachweis: travis.nobles (CC BY-NC)
In: Pfarrbriefservice.de

Hier spielt die Musik! Die Ministranten laden ein!

Am **Sonntag, den 8. März 2020** direkt im Anschluss an den Gottesdienst, führen wir unsere alljährliche Tradition fort. Wir laden Sie herzlich zu unserem musikalischen Vormittag ins Gemeindehaus ein.

Unsere charmanten Moderatoren werden Sie bei Kaffee und Kuchen durch das vielfältige musikalische Programm führen. Lassen Sie sich von den zauberhaften Klängen der Instrumente und den vielfältigen Showeinlagen in die Welt unserer Künstler entführen.

Unsere kleinen Talente haben schon fleißig geprobt und freuen sich darauf, Sie beim musikalischen Frühschoppen begrüßen zu dürfen.

Ministrantenleitung

Familiennachmittag mit **Kinderkleidermarkt**

Eltern unseres Kinderhauses Salvator veranstalten zum wiederholten Mal einen Familien-Nachmittag mit Kinderkleidermarkt. Am **Samstag, 7. März 2020** findet er von **14 bis 17 Uhr** im Gemeindehaus der Katholischen Kirche Salvator, Giebelstr. 15, in Stuttgart Giebel statt. Die Kleinen können sich schminken und sich mit lustigen Ballonfiguren beschenken lassen. Getränke wie Kaffee und Säfte und Leckereien wie Kuchen und Waffeln gehören selbstverständlich dazu. Während das große Foyer als Café zur Verfügung steht, dient der Gemeindesaal als Verkaufsfläche. Der Verkaufserlös aus dem Café-Betrieb kommt unserem Kinderhaus Salvator zugute. Bereiten Sie Ihren Kindern einen kurzweiligen Nachmittag und profitieren Sie von dem preiswerten Kleiderangebot.

Weitere Informationen können genauso unter kinderkleidermarkt@salvator-giebel.de erfragt wie Tischreservierungen (pro Tisch € 10,- und einen Kuchen) vorgenommen werden.

Das Vorbereitungsteam

Kinder- und Familiengottesdienste

Herzliche Einladung zu zahlreichen Kinder- und Familiengottesdiensten in **St. Theresia**

- Am 2. Fastensonntag am **8. März 2020** dürfen wir uns auf einen Familiengottesdienst mit unseren Kindergartenkindern freuen.
- Am **15. März 2020** gibt es einen Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern mit Taufe und musikalischer Gestaltung durch ein Blockflötenensemble.
- Der Kindergottesdienst am **22. März 2020** findet oben im Gemeindehaus im Olymp statt.
- Zum 5. Fastensonntag am **29. März 2020** laden wir zum Familiengottesdienst in der Kirche ein.



Kleinkind-Mitmachgottesdienst



Der Kleinkind-Mitmachgottesdienst ist ein Angebot für junge Familien mit Kindern ab 0 bis 5 Jahren. Wir treffen uns um **15.30 Uhr** im Gemeindehaus St. Theresia zum Gottesdienst, aber hier muss man nicht still sitzen. Es gibt Lieder und Gebete mit Bewegungen und Geschichten zum Mitmachen. Wir enden nach einem Imbiss und Gelegenheit zur Begegnung etwa um 17 Uhr.

Termine: 29. März 2020; 17. Mai 2020; 27. September 2020; 22. November 2020

Kinderkleidermarkt

Etiketten- und Nummernvergabe: **Donnerstag, 19. März 2020 von 16.30 bis 18 Uhr**

Annahme: **Freitag, 27. März 2020 von 15 bis 17 Uhr**

Verkauf: Einlass für Schwangere: **Freitag, 27. März 2020 ab 18.30 Uhr**

Offener Verkauf: **Freitag, 27. März 2020, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr**

Abrechnung: **Samstag, 28. März 2020 von 12.30 bis 13.30 Uhr**

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage unter:

<https://kirche-stuttgart-nordwest.de/st-theresia-angebote/t-kleidermarkt>

Krankenkommunion

Unsere Eucharistiehelfer sind am Freitag, **6. März ab 9.30 Uhr** wieder unterwegs, um mit unseren Kranken Kommunionfeier bei Ihnen zu Hause zu halten. Wenn Sie für sich selbst oder für Angehörige diesen Dienst der Gemeinde wünschen, genügt ein Anruf im Pfarramt.

Wir kommen gerne zu Ihnen an jedem 1. Freitag im Monat!

Freitagsrunde

Unsere Damen treffen sich am **Freitag, 20. März 2020 ab 9 Uhr** im Gemeindesaal. Zu Gast ist Rundfunkpfarrerin Frau Dr. Lucie Panzer mit dem Thema: Halt und Haltung in Zeiten des Wandel

Ökumenischer Seniorentreff

Am **Mittwoch, 18. März 2020 ab 14.30 Uhr** Treffen im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum in der Wormser Straße 23. Zu Gast an diesem Nachmittag ist Frau Krawczyk mit „Geschichten zum Frühlingsbeginn“.

Senioren-Nachmittag für Alle!

Unsere Senioren treffen sich am **Mittwoch, 4. März 2020 ab 15 Uhr** im Gemeindesaal.

Zu Gast ist Herr G. Stadtmüller der uns von dem 2. Teil seiner Pilgerreise auf dem Jakobsweg berichten wird.

Wandergruppe



Am **Dienstag, 17. März 2020**

Wanderung nach Beilstein:

U6 - S4 - 460 bis Sauserhof. Wanderung: Sauserhof - Oberstenfeld - Forstberg - Beilstein. Einkehr im Besen „Zur Bütte“.

Treff: 10.35 Uhr Löwen-Markt

Gehzeit 1¾ Std.

Führung: Egon Lang

Fahrt ohne Wanderung zum Besen:

U6 - S4 - 460 bis Beilstein. Treff mit den Wanderern im Besen.

Treff: 12.05 Uhr Löwen-Markt

Gehzeit: 10 Min.

Führung: Wolfgang Metzler

Samstag, 29.02.2020		
St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 01.03.2020 - 1. Fastensonntag		
Salvator	09.30	Eucharistiefeier
St. Theresia	09.30	Eucharistiefeier, parallel Kindergottesdienst
St. Josef	10.00	Einführung in die Musik des Gottesdienstes
	11.00	Eucharistiefeier "Ich ließ meine Seele ruhig werden und still" Shakuhachi-Flöte, Interpret Detlef Dörner
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Monika	19.00	Eucharistiefeier
Dienstag, 03.03.2020		
St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
Salvator	20.30	Taizé-Abendgebet
Mittwoch, 04.03.2020		
St. Josef	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.00	Eucharistiefeier
Donnerstag, 05.03.2020		
Salvator	09.00	Eucharistiefeier
St. Monika	17.20	Rosenkranz
	18.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion, anschl. eucharistische Anbetung
Freitag, 06.03.2020		
Salvator	19.00	Weltgebetstag in der Stephanuskirche, Giebel
St. Josef	19.00	Weltgebetstag in der Gustav-Werner-Kirche, Feuerbach
St. Theresia	19.30	Weltgebetstag in St. Theresia, Weilimdorf
Samstag, 07.03.2020		
St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 08.03.2020 - 2. Fastensonntag		
Salvator	09.30	Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern
St. Theresia	09.30	Familiengottesdienst mit dem Kindergarten St. Theresia
St. Josef	11.00	Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Monika	19.00	Eucharistiefeier

Dienstag, 10.03.2020

St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Mittwoch, 11.03.2020

St. Josef	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 12.03.2020

Salvator	09.00	Eucharistiefeier
St. Monika	17.20	Rosenkranz
	18.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion, anschl. eucharistische Anbetung

Samstag, 14.03.2020

St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier
---------------------	-------	------------------

Sonntag, 15.03.2020 - 3. Fastensonntag, Vorstellung der Kandidaten/innen

Salvator	09.30	Eucharistiefeier
St. Theresia	09.30	Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern
St. Josef	11.00	Patrozinium mit dem Kinder- und Erwachsenenchor von St. Josef
St. Monika	19.00	Eucharistiefeier

Dienstag, 17.03.2020

St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Mittwoch, 18.03.2020

St. Josef	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 19.03.2020

Salvator	09.00	Eucharistiefeier
St. Monika	17.20	Rosenkranz
	18.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion, anschl. eucharistische Anbetung

Freitag, 20.03.2020

St. Josef	06.00	Frühschicht, anschließend gemeinsames Frühstück
------------------	-------	---

Samstag, 21.03.2020

St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier als Bußgottesdienst
---------------------	-------	--------------------------------------

Sonntag, 22.03.2020 - 4. Fastensonntag, KGR-Wahl

Salvator	09.30	Eucharistiefeier als Bußgottesdienst
St. Theresia	09.30	Eucharistiefeier, parallel Kindergottesdienst
St. Josef	11.00	Eucharistiefeier als Bußgottesdienst
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Monika	19.00	Eucharistiefeier als Bußgottesdienst

Dienstag, 24.03.2020

St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Mittwoch, 25.03.2020

St. Josef	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 26.03.2020

Salvator	09.00	Eucharistiefeier
St. Monika	17.20	Rosenkranz
	18.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion, anschl. eucharistische Anbetung
St. Theresia	21.00	Spätschicht der Ministranten

Freitag, 27.03.2020

St. Josef	06.00	Frühschicht, anschließend gemeinsames Frühstück
-----------	-------	---

Samstag, 28.03.2020

St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier
--------------	-------	------------------

Sonntag, 29.03.2020 - 5. Fastensonntag, Misereorsonntag

Salvator	09.30	Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern
St. Theresia	09.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion und den Erstkommunionkindern
St. Josef	11.00	Familiengottesdienst
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Monika	19.00	Eucharistiefeier

Dienstag, 31.03.2020

St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Kollekten

08. März 2020 Caritas Fastenopfer

29. März 2020 Misereor-Kollekte

Montags:

St. Josef 19.00 Jugendgruppe Ebbes - 14-tägig im Gemeindehaus.

Weitere Termine sind über Ebbes zu erfragen.

Dienstags:

Salvator 14.30 Offener Nachmittag für Frauen jeden Alters im Gemeindehaus

20.30 jeden 1. Dienstag im Monat Taizé-Gebet

St. Josef 14.30 Seniorenclub "Feuerbacher Spätlese" einmal monatlich

20.00 - 21.30 Chor von St. Josef - Probe wöchentlich im Gemeindehaus

St. Theresia Wandergruppe (jeden 3. Dienstag im Monat - Programm siehe Gemeindebrief)

Mittwochs:

St. Josef 15.30 - 17.00 Kinderchor "Die Singenden Mäuse von St. Josef"

St. Theresia 17.00 - 18.45 Treff für Trauernde (jeden 2. Mittwoch im Monat)

Donnerstags:

St. Monika 17.20 Rosenkranz

18.30 Eucharistische Anbetung

19.30 Gebetskreis in St. Monika, 1. OG

St. Theresia 19.30 - 21.15 Chor von St. Theresia - Probe wöchentlich im Gemeindehaus

Freitags:

Salvator 16.00 - 17.30 MinistrantInnen-Gruppen

15.00 Eucharistische Anbetung, jeden 3. Freitag im Monat

20.00 Kirchenchor

St. Theresia 09.00 Freitagrunde (Programm siehe Gemeindebrief)

Samstags:

11.30 - 14.00 Vesper im Jakobusgemeindehaus, Hausen, jeden 1. Samstag

im Monat, durchgeführt von der ev. Stephanusgemeinde

Sonntags:

Salvator/St. Theresia jeweils 10.30 Frühschoppen im Gemeindehaus

St. Josef Cafe Caeli jeweils sonntags im Anschluss an den Gottesdienst

Waldheim Lindental:

Gemeindewaldheim SSB-Haltestelle Landauer Straße.

Geöffnet am Mittwoch Nachmittag und am Samstag und Sonntag (mit Bewirtung) von April bis Oktober. Während der Schulferien und an Tagen mit Dauerregen geschlossen.

Kontaktdaten

Pastoralteam

Pfarrer M. Hambücher	Tel.: 0711/85 10 66	nordwest.stuttgart@drs.de
Gemeindereferentin T. Mattes	" "	Theresa.Mattes@drs.de
Pastoralreferentin J. Matheis	" "	Julia.Matheis@drs.de
Diakon A. Wellner	" "	Andreas.Wellner@drs.de
Pfarrer Martin Sie	" "	Martin.Sie@drs.de
Pastoralassistentin S. vom Holt	" "	Sylvia.vomHolt@drs.de
Pfarrer Dominique Léger		stjosef.feuerbach@drs.de

Homepage: <https://kirche-stuttgart-nordwest.de>

Pfarrbüro St. Monika und St. Josef

Sekretariat: Frau Rosalia Benedek, Frau Silvia Grüninger

Oswald-Hesse-Straße 74, 70469 Stuttgart

Öffnungszeiten:	Mo bis Fr	9.00 – 11.30 Uhr
	Mo und Di	14.00 – 16.00 Uhr
	Fr	15.00 – 17.00 Uhr

Telefon: 0711 / 85 10 66

E-Mail: StJosef.Feuerbach@drs.de

Mesnerin/Hausmeisterin Frau Maria Liparoti: Tel: 0170/1823769

Pfarrbüro Salvator

Sekretariat: Herr Jürgen Schymura

Giebelstraße 15, 70499 Stuttgart

Öffnungszeiten:	Di und Do	9.30 – 12.00 Uhr
		15.00 – 16.30 Uhr

Telefon: 0711 / 86 56 88

Fax: 0711 / 860 19 53

E-Mail: salvator.stuttgart-giebel@drs.de

Mesner/Hausmeister Herr Andreas Panczyk: Tel: 0152/27688832

Pfarrbüro St. Theresia

Sekretariat: Frau Stephanie Titz

Pirmasenser Straße 8, 70499 Stuttgart

Öffnungszeiten:	Mo bis Fr	7.00 – 12.00 Uhr
	Mo bis Mi	14.00 – 16.00 Uhr

Telefon 0711 / 887 21 33

E-Mail: StTheresiavomKindeJesu.Weilimdorf@drs.de

Mesner/Hausmeister Herr Christoph Panczyk: Tel: 0711/887 21 33

Bankverbindung

Baden-Württembergische Bank, IBAN: DE49 6005 0101 0004 0876 27



Immer informiert was läuft in Stuttgart-Nordwest!

Unseren Gemeindebrief finden Sie im **Schriftenstand** unserer Kirchen

Sie können ihn auch ganz bequem **abonnieren**:

Für nur 25,-€ jährlich bringt ihn die Post zu Ihnen nach Hause.

Zu bestellen unter:

Katholische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordwest

Oswald-Hesse-Straße 74

70469 Stuttgart

Telefon: 0711 / 85 10 66

Mail: nordwest.stuttgart@drs.de

Sie finden unseren Gemeindebrief auch auf unserer **Homepage**:

<https://kirche-stuttgart-nordwest.de>

oder abonnieren ihn dort kostenlos als Newsletter.

Unsere Homepage - immer aktuell

<https://kirche-stuttgart-nordwest.de>